

Ortsratsprotokoll Brotdorf vom 27.11.2018

Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates des Stadtteils Brotdorf, Amtszeit 2014-2019, der Kreisstadt Merzig am Dienstag, dem 27. November 2018, in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr, in der Seffersbachhalle in Brotdorf.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Bürgerfragestunde

- TOP 2 Vorstellung der Bauplanung des neuen Feuerwehrgerätehauses

- TOP 3 Nachbetrachtung Seniorentag 2018

- TOP 4 Verteilung der Vereinszuschüsse 2018

- TOP 5 Anhörung zum Haushalt 2019

- TOP 6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Öffentlicher Teil

OV Torsten Rehlinger begrüßte alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und die Ortsratsmitglieder. Er eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren stellte OV Rehlinger fest, dass alle Ortsratsmitglieder die Einladung mit Schreiben vom 16. November 2018 form- und fristgerecht erhalten haben.

Die Niederschrift der Ortsratssitzung vom 22. August 2018 stand schließlich zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ortsrat stimmte der Niederschrift des Orsrates Brotdorf vom 22. August 2018 einstimmig zu.

Anschließend wurde die Tagesordnung verlesen und einstimmig angenommen.

TOP 1 Bürgerfragestunde

Auf Nachfrage von OV Rehlinger gab es keine Wortmeldung.

TOP 2 Vorstellung der Bauplanung des neuen Feuerwehrgerätehauses

OV Rehlinger übergab das Wort nach einleitenden Worten an Frau Geibel von der Stadt Merzig.

Frau Geibel erläuterte, dass nunmehr seit 2011 versucht werde eine Lösung für die beengten Platzverhältnisse der Brotdorfer Feuerwehr zu finden. Diese sei zunächst bei dem vorhandenen Gerätehaus angestrebt worden. Inzwischen sei jedoch klar,

dass sich die Anforderungen, auch wegen der Personalstärke der Aktiven der Brotdorfer Feuerwehr und eines zweiten neu anzuschaffenden Fahrzeugs nur durch einen Neubau auf dem Brotdorfer Dorfplatz erfüllen lassen. Bereits im Jahr 2017 habe man daher das Architekturbüro Bochem & Schmitt in Merzig mit der Planung des Neubaus beauftragt. Dieser Plan würde nun zeitnah bei der UBA eingereicht. Sie merkte zudem an, dass man zurzeit auf eine Zuschusszusage des Landes über 50% warte und vorher keine Realisierung möglich sei.

Nach dieser Einführung wurde der ausgehängte Bauplan erläutert und die anwesenden Bürger und Feuerwehrleute hatten Zeit sich die Planung anzuschauen und im Detail erklären zu lassen. Hierbei wurden unter anderem die Zuwegung, die Räumlichkeiten, die Anlage des Grundstücks und die Parkmöglichkeiten für die Einsatzkräfte erklärt.

Klaus Schröder äußerte sich im Anschluss an die Fragerunde zufrieden mit dem Standort und wunderte sich, dass es im Haushalt 2019 noch immer keinen Ansatz für das neue Feuerwehrgerätehaus gäbe. Er gab weiter zu bedenken, dass man bei der Planung berücksichtigen müsse, dass der Dorfplatz eine wichtige Fläche zur Ausrichtung von Veranstaltungen wie z. B. der Kirmes sei und daher beim Neubau der Feuerwehr auch die Gestaltung des Platzes berücksichtigt werden müsse. Auch sei das neue Gerätehaus so zu platzieren, dass nicht mehr Fläche vom Dorfplatz vereinnahmt würde, als notwendig. Hier kam zur Sprache, warum die Abstandsfläche des Gebäudes zu den Bahnschienen so groß sei (12 bis 15 Meter).

Zudem merkte an, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen zu Zwecken der späteren Dorfplatznutzung mit geplant und verlegt werden sollten.

Weiter erkundigte er sich, ob bei der Planung des Gerätehauses der Brunnen (bei der Trauerweide) und die erheblichen Wassermassen unter dem Platz berücksichtigt wurden, die man seit den 70er Jahren in den Seffersbach ableite.

Fr. Geibel erläuterte, dass man den Abstand so groß machen wollte, damit das Ein- und Ausfahren für die Feuerwehrfahrzeuge erleichtert würde, man würde dies aber nochmal prüfen.

Manfred Kost äußerte sich sehr zufrieden, dass inzwischen eine fertige Planung vorliege. Er erklärte, dass es jetzt um die Generierung von Zuschüssen ginge, da der Neubau nur so realisierbar sei.

Norbert Streit erkundigte sich, ob man die Bausumme inzwischen beziffern könne.

Fr. Geibel gab eine Summe von ca. 1,9 Millionen Euro an und verwies auf eine Steigerung der Baukosten von jährlich etwa 5 %. Förderung gäbe es üblicherweise in Höhe von 50% der Bausumme.

Ortsvorsteher Rehlinger fasste das Gesagte folgend noch einmal zusammen und äußerte sich nochmals eindringlich, den Neubau des Gerätehauses so schnell wie möglich zu realisieren und bereits Gelder für 2019 einzustellen, um nach der Baugenehmigung beginnen zu können.

Beschluss:

Der Ortsrat forderte einstimmig die Bereitstellung von Geldern für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses bereits in 2019 mit der Forderung so schnell wie möglich mit dem Bau zu beginnen.

Zudem beschloss der Ortsrat auf Vorschlag von OV Rehlinger hin, die Kosten für einen

Umtrunk im Feuerwehrgerätehaus im Anschluss an diese Sitzung zu übernehmen.

TOP3 Nachbetrachtung Seniorentag 2018

Ortsvorsteher Rehlinger äußerte sich zu den Kosten dieser Veranstaltung, etwa 2.400 €, und sagte, dass eine Fahrt für die Senioren aus dem aktuellen Ortsratsbudget nur noch schwer realisiert werden könne. Für finanzierbare Vorschläge, wie man eine solche Fahrt evtl. doch nochmal machen könne, wäre er aber sehr dankbar. Ansonsten seien die Senioren eigentlich mit Ablauf und Örtlichkeit sehr zufrieden. Den Ablauf des vergangenen Seniorentages empfand OV Rehlinger als sehr gelungen und dankte allen Ortsratsmitgliedern und Helfern für ihr tolles Engagement.

Klaus Schröder lobte ebenfalls den Ablauf und die Stimmung an sich und erläuterte warum bei fast 100 Teilnehmern von der Organisation her eine Fahrt nicht mehr möglich und seines Erachtens nach auch nicht nötig sei. Viele Senioren äußerten sich, dass sie bei einer Fahrt gesundheitlich nicht teilnehmen könnten.

Manfred Kost lobte die Organisation ebenfalls und dankte den Verantwortlichen für die engagierte Arbeit und schloss sich der Meinung seines Vorredners an.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmte dem Antrag des Ortsvorstehers die Kosten von 460 Euro für Helfer und Musik am Seniorentag 2018 ausnahmsweise aus dem neuen Kulturtopf der Stadt Merzig für Traditions- und Brauchtumspflege zu nehmen einstimmig zu.

TOP4 Verteilung der Vereinzuschüsse

Ortsvorsteher Rehlinger erläuterte die zu Beginn der Sitzung verteilte Vorschlagsliste, die er beiden Fraktionen Ende der vorherigen Woche hat zukommen lassen. Er ergänzte beim Verlesen der Liste, dass er vergessen habe den Antrag des Bienenzuchtvereins zu berücksichtigen. Beide Fraktionen einigten sich hier auf die Zuteilung von 25 €.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmte der Verteilung der Zuschüsse gemäß beiliegender Liste, mit der Ergänzung auch noch 25 € an den Bienenzuchtverein zu geben, einstimmig zu.

TOP5 Anhörung zum Haushalt 2019

Ortsvorsteher Rehlinger verlas und erläuterte den vorliegenden Ansatz der Stadt Merzig und bat um Aussprache.

Klaus Schröder:

- Er beschwerte sich zum wiederholten Male, dass der Ortsrat sich bereits in 2014 mit dem Zustand der Spielplätze befasst habe. Man habe mit Verständnis für die Finanzlage der Stadt sogar den Verzicht auf 2 Spielplätze angeboten, was in wesentlich kleineren Orten mit deutlich weniger Einwohnern und vergleichbarer Ausstattung an Spielplätzen, nicht getan wurde. Zugesagt wurde, dass ein Konzept entwickelt und eine Verbesserung und Modernisierung

gemacht würde. Bislang sei jedoch nichts geschehen! Dies sei nicht mehr länger hinnehmbar.

- Weiter monierte er den Zustand der Seffersbachhalle. Diese sei im Jahr 2000 errichtet worden und werde seitdem ausgiebig genutzt. Jedoch werde die Erhaltung der Halle vernachlässigt. Als Beispiel nannte er den sehr schlechten Zustand der Duschen, der Türen, Beschädigungen an der Außenfassade und der nicht mehr ansehnliche Eingangsbereich. Um für die Zukunft größere Investitionen zu vermeiden, müsse man regelmäßige Renovierungsmaßnahmen vornehmen.
 - Zudem fiel ihm auf, dass der Punkt "Fremdwasserentflechtung" beim Autohaus Enzweiler über Jahre im Haushalt aufgeführt wurde und jetzt ohne Begründung aus dem Haushalt verschwunden sei. Er forderte Aufklärung des Sachverhalts.
 - Beim vorliegenden Haushalt sei es wünschenswert die jeweilige Höhe der Zuschüsse, die bei den einzelnen Haushaltsansätzen mit einfließen im Kontext aufzuführen und zukünftig ein Anschreiben mit Erläuterungen zu den großen Positionen oder Begründungen für herausgenommene Ansätze beizufügen.
 - Für das neue Feuerwehrgerätehaus solle zudem ein Haushaltsansatz in Höhe von 500.000 € für 2019 gemacht werden.
- OV Rehlinger merkte an, dass es in Bezug auf die Spielplätze konkret Bewegung gäbe und die Entscheidungen zeitnah erfolgen würden.

Manfred Kost erklärte, dass Merzig nun das 3. Jahr in Folge in der Haushaltssicherung und daher leider nicht frei in der Festlegung seiner Ausgaben sei. Er merkte an, dass man inzwischen sehr kreativ und aufmerksam bei der Beantragung von Zuschüssen sei. Bei knapp 1 Millionen Euro Eigenmittel würden insgesamt etwa 3,4 Millionen Euro an Zuschüssen an die Stadt fließen.

Von den im Ortsrat in den letzten Jahren geäußerten Wünschen konnte ist bisher nur wenig erfüllt worden. Immerhin habe man es geschafft ab dem nächsten Jahr das Ortsratsbudget wieder anzupassen.

In Bezug auf die Spielplätze kündigte er Entscheidungen von der Verwaltung noch im Dezember 2018 an. Die vorhandenen Spielplätze würden direkt im Anschluss daran aufgewertet.

Als Fazit sagte er, dass die Zahlen zwar ernüchternd seien, aber es aktuell leider nicht zu ändern sei.

Ortsvorsteher Rehlinger schloss sich der Forderung nach der Erläuterung der Haushaltspositionen an, vor allem, wenn Positionen geändert oder herausgenommen würden und forderte ebenfalls eine Erläuterung zur Höhe der jeweiligen Zuschüsse bei den einzelnen Haushaltstiteln.

Auch er betonte, dass die Duschen in der Seffersbachhalle verschimmelt und die Türen vergammelt seien und empfindet das Auffrischen des Eingangsbereiches sowie die Reparatur an der Außenfassade für dringend notwendig.

Gerhard Enzweiler erkundigte sich, was mit den aufgelisteten Punkten auf dem Protokoll der Ortsbereisung sei, hinter denen "wird geprüft" steht. Er wollte wissen, ob man da auch regelmäßig informiert würde oder sich über den Stand erkundige.

→ OV Rehlinger merkte an, dass er immer wieder die gleichen Punkte/Probleme melde und nicht immer Rückmeldung käme oder Dinge erledigt würden. So seien viele der Punkte bereits seit Jahren auf der Liste und würden, solange nicht erledigt, auch auf dieser bleiben und bei der nächsten Ortsbereisung wieder erwähnt

Beschluss:

Der Ortsrat stimmte dem Haushalt 2019 mit der Ergänzung um folgende Punkte einstimmig zu:

- Umsetzung des Spielplatzkonzeptes mit Aufwertung und Modernisierung der Spielplätze
- Erhöhung des Instandhaltungsbudgets und regelmäßige Renovierungen Seffersbachhalle
- Erklärung zum Verbleib der Mittel für die Fremdwasserentflechtung
- Zukünftig ergänzende Angaben zur Zuschusshöhe und Begründungen bei Änderungen
- Haushaltsansatz Feuerwehrneubau in Höhe von 500.000 € für 2019 und zeitnahe Baubeginn

TOP6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Klaus Schröder beantragte die Vorstellung der aktuellen Planung vom Baugebiet Gröbelsknöbchen durch die Bauverwaltung für die nächste Sitzung des Ortsrates.

Manfred Kost informierte, dass der Neubau des Kindergartens nach den Sommerferien 2019 eröffnet werden soll und man bislang im Budget und in der zeitlichen Planung sei.

Norbert Streit merkte an, dass die LKW Anlieferung für den REWE Markt inzwischen hauptsächlich über die Pützwiesenstraße erfolge. Hierfür sei einst die Zufahrt aus der Provinzialstraße vorgesehen und vorgeschrieben gewesen. Zudem gäbe es auf Grund der hohen Kundenfrequenz inzwischen deutlich mehr LKW Lieferungen als ursprünglich geplant. Er bat darum, dass die Verwaltung mit dem Marktleiter spreche, damit dieser die Anlieferung über die Provinzialstraße anordne. Die Belästigung und gefährliche Verkehrssituationen in der engen Pützwiesenstraße könnten so nicht bleiben.

Gerhard Enzweiler erkundigte sich, ob die Parksituation vor der Apotheke eventuell durch Beschilderung und Ausweisung von Parkflächen für deren Kundschaft zu ändern und zu verbessern sei.

→ Norbert Streit sagte hierzu, dass es sehr schwierig sei die Situation, auch auf Grund der dort parkenden Anwohner, zu verbessern. In der Vergangenheit wurde bereits mit der Eigentümerin der Apotheke darüber gesprochen und man habe sich auf die zurzeit bestehende Lösung des Kurzzeitparkens auf einigen der Stellplätze geeinigt.

OV Rehlinger fragte nach weiteren Wortmeldungen, bedankte sich bei den Ortsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schloss die Sitzung um 21:10 Uhr.

Erstellt: Merzig-Brotdorf, den 07. Dezember 2018

Ortsvorsteher, Torsten Rehlinger
Protokollführer, Jörg Enzweiler

Anlage:

Liste Vereinszuschüsse 2018

Verteilung der Barzuschüsse an Brotdorfer Vereine 2018

Verein	Art	alter Betrag in € für 2017	Vorschlag für 2018	Mitglieder gesamt	Mitglieder aktiv	Mitglieder <18 Jahre	Ausgaben	Verwen- dung	Auf- tritte unbez.
1 TUS	Sport	450,00 €	450,00 €	717	310	220			
2 FC	Sport	450,00 €	450,00 €	385	151	106	5.369,64 €		
3 Tennisclub Rot-Weiß	Sport	300,00 €	300,00 €	302	125	105	19.543,06 €		
4 Angelsportverein	Sport	150,00 €	150,00 €	119	65	20	5.000,00 €		
5 Bikerfreunde 125er	Sport	0,00 €	0,00 €	kein Antrag					
6 PBC Brotdorf	Sport	200,00 €	150,00 €	kein Antrag	28	14			
7 Schützengilde Brotdorf	Sport	0,00 €	150,00 €	kein Antrag					
8 Boule-Freunde Brotdorf	Sport	0,00 €	50,00 €	60					
9 TSC Gisingen-Brotdorf	Sport	0,00 €	100,00 €	50		30			
10 Akkordeonorchester	Kultur	0,00 €	100,00 €	74	12	12	476,00 €		3
11 Musikverein	Kultur	280,00 €	280,00 €	79	25	5	495,90 €		6
12 BCV	Kultur	100,00 €	150,00 €	200					
13 MGv	Kultur	0,00 €	0,00 €	kein Antrag					
14 Kath. Kirchenchor	Kultur	60,00 €	60,00 €	85	42	1			
15 Heimatverein	Kultur	0,00 €	0,00 €	kein Antrag					
16 Saar-Landfrauenverein	Kultur	25,00 €	25,00 €	45	35	0	Ausflüge, Vorträge		4
17 Obst- und Gartenbauverein	Kultur	80,00 €	80,00 €	200			Pflege Schulgarten		
18 AWO	Sonst.	25,00 €	25,00 €	100			2.000,00 €		
19 JUZ Kidztown	Sonst.	0,00 €	0,00 €	kein Antrag					
20 Bienenzuchtverein	Sonst.	0,00 €	25,00 €	kein Antrag	26				
21 Die Strammen	Sonst.	0,00 €	0,00 €	kein Antrag					
22 Förderverein KiTa Brotdorf	Sonst.	50,00 €	50,00 €	86					
23 Förderverein Grundschule Brotdorf	Sonst.	50,00 €	50,00 €	57	47				
24 Freundeskreis der Feuerwehr	Sonst.	50,00 €	0,00 €	193	45		2.700,00 €		
25 Kath. Frauengemeinschaft	Sonst.	0,00 €	0,00 €	150	149		650,00 €		
26 DRK Brotdorf	Sonst.	0,00 €	100,00 €	kein Antrag					

2.270,00 € **2.745,00 €**

es waren 4500,00	es waren 3900,00
in 2010	in 2014
es waren 4550,00	es waren 3950,00
in 2011	in 2015
es waren 3955,00	es waren 3700,00
in 2012	in 2016
es waren 4180,00	es waren 2270,00
in 2013	in 2017